

Hochschuldidaktische Methoden von A bis Z

Zentrum zur Förderung der Hochschullehre der Universität Siegen

In unserer A bis Z Reihe haben wir verschiedene hochschuldidaktische Methoden vorgestellt. Hier finden Sie alle Beiträge nach wichtigsten Angaben zusammengefasst:

- **Schwierigkeitsgrad:** Einfach / Mittel / Hoch (bezieht sich auf Vorbereitungsaufwand und Komplexität der Durchführung)
- **Zeitaufwand:** geschätzte Dauer pro Anwendung
- **Gruppengröße:** für welche Gruppengröße die Methode geeignet ist

Zu jeder Methode finden Sie außerdem Links zu weiterführenden Informationen und geeigneten Tools.

Schnellzugriff

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z

A – Aktivieren

Ein gelungener Start in eine Lehrveranstaltung oder ein motivierender Impuls zwischendurch: aktivierende Methoden steigern die intrinsische Motivation der Lernenden, wecken ihr Interesse und fördern die aktive Beteiligung am Lernprozess. Dafür eignen sich besonders kollaboratives Arbeiten, z. B. mit dem Whiteboard-Tool Bitpaperio.



Schwierigkeitsgrad

Einfach



Zeitaufwand

Gering (5–15 Min)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

B – Blended-Learning

Sie möchten Ihre Lehre zeit- und ortsunabhängig gestalten? Blended Learning verbindet Präsenz- und Online-Elemente und ermöglicht asynchrones Lernen. Mit Tools, wie Particify oder Moodle, können Veranstaltungen auch zeitlich flexibel angeboten werden.



Schwierigkeitsgrad

Hoch



Zeitaufwand

Hoch
(kontinuierlich)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

C – Collage

Suchen Sie einen kreativen Einstieg in ein neues Thema? Die Methode „Collage“ bündelt Ideen und Eindrücke in einem visuellen Gesamtbild. Zudem lassen sich hierdurch die Ergebnisse am Ende sichern und so dauerhaft zur Verfügung stellen. Als Digitales Tool bietet sich die digitale Pinnwand "Taskcards" an.



Schwierigkeitsgrad

Mittel



Zeitaufwand

Mittel
(20–40 Min)



Gruppengröße

Klein bis mittel
(4–20 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

D – Denktzettel

Möchten Sie Ihre Teilnehmenden zu einer intensiven Reflexion anregen? Die Methode des „Denktzettels“ eignet sich hierfür besonders gut. Dabei halten die Teilnehmenden auf einem Zettel – digital oder analog – fest, was zukünftig geändert werden sollte und was bereits gut funktioniert. Zur digitalen Umsetzung kann beispielsweise Etherpad verwendet werden. Alternativ bietet sich auch ein Flipchart an.

**Schwierigkeitsgrad**

Einfach

**Zeitaufwand**Gering
(5–10 Min)**Gruppengröße**

Beliebig

**Mehr Informationen zur Methode und Tool**

E – Expert*innengespräch

Für die Vermittlung fundierten Fachwissens aus erster Hand bietet das Expert*innengespräch einen geeigneten Rahmen, bei dem die Inhalte im Mittelpunkt stehen. Die Methode kann sowohl in Präsenz als auch digital, zum Beispiel über Webex, durchgeführt werden.

**Schwierigkeitsgrad**

Mittel

**Zeitaufwand**Mittel bis hoch
(30–60 Min)**Gruppengröße**Mittel bis groß
(10–50 Pers.)**Mehr Informationen zur Methode und Tools**

F – Feedback

Ob für Lernende oder Lehrende, Feedback macht Fortschritte sichtbar und ermöglicht einen wertvollen Austausch zur Verbesserung von Lehr- und Lernprozesse. Digitale Tools, um Feedback zu geben, sind z.B. Particify, Moodle oder auch Limesurvey.



Schwierigkeitsgrad

Einfach bis mittel



Zeitaufwand

Gering bis mittel
(10–30 Min)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tools

G – Gruppenarbeit

In Gruppen entstehen Ideen, Austausch und Kooperation. Die Methode ist vielseitig einsetzbar und kann digital z. B. mit Only Office in Sciebo unterstützt werden.



Schwierigkeitsgrad

Mittel



Zeitaufwand

Mittel bis hoch
(30–90 Min)



Gruppengröße

Mittel bis groß
(6–40 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

H – Hybride Lehre

Wenn Präsenz- und Online-Teilnehmende gleichzeitig eingebunden werden sollen, bietet sich hybride Lehre an. Mit passender Technik, z. B. Webex, lassen sich beide Gruppen gleichwertig in die Lehrveranstaltung einbeziehen.



Schwierigkeitsgrad

Hoch



Zeitaufwand

Hoch (Planung +
Durchführung)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

I – Ideenkarussell

Bei dieser Methode schreibt die Lehrperson einen Begriff auf und die Teilnehmer*innen sollen dann Fragestellungen und andere Begriffe dazu sammeln. So kann ein optimaler Einstieg in ein neues Thema gelingen. Für die digitale Umsetzung eignet sich zum Beispiel das Tool Mural.



Schwierigkeitsgrad

Mittel



Zeitaufwand

Mittel
(20–40 Min)



Gruppengröße

Mittel bis groß
(8–30 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

J – Jeder, der...

Diese Methode kann sowohl für den Einstieg in ein neues Thema als auch für Abstimmungen verwendet werden. Dabei nennt eine Person eine bestimmte Handlung und alle, die von dieser Handlung betroffen sind, müssen den Satz fortsetzen. Diese Methode lässt sich auch digital umsetzen, etwa indem in Webex die Kamerabilder gezielt ein- und ausgeschaltet werden oder – sowohl in Präsenz als auch online – das Classroom-Response-System Particify genutzt wird.

**Schwierigkeitsgrad**

Einfach

**Zeitaufwand**Gering
(5–15 Min)**Gruppengröße**Mittel bis groß
(10–40 Pers.)**Mehr Informationen zur Methode und Tool**

K – Kollaboratives Arbeiten

Diese Methode wirkt motivierend und aktivierend, da die Lernenden gemeinsam aktiv den Lernprozess mitgestalten können. Außerdem fördert diese Methode die Kommunikation miteinander. Kollaboratives Arbeiten bringt also viele Vorteile mit sich. Ein geeignetes Tool dafür ist Etherpad.

**Schwierigkeitsgrad**

Mittel

**Zeitaufwand**Mittel bis hoch
(30–90 Min)**Gruppengröße**Klein bis groß
(4–30 Pers.)**Mehr Informationen zur Methode und Tool**

L – Lernstopp

Diese Methode ist besonders effektiv in Input-Phasen, um Wissen zu festigen. Dabei wird der bestehende Lernprozess kurz unterbrochen und z. B. für Abfragen oder Feedback genutzt. Dies kann beispielsweise mit der Moodle-Funktion "H5P" oder per Particify umgesetzt werden.



Schwierigkeitsgrad

Einfach



Zeitaufwand

Gering
(5–10 Min)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

M – Mindmapping

Mindmapping ist besonders effektiv, um Ideen zu sammeln und zu verknüpfen. So kann ein Gesamtüberblick zu einem Thema entstehen. Als Tool eignet sich das Whiteboard-Tool "Conceptboard".



Schwierigkeitsgrad

Einfach bis mittel



Zeitaufwand

Mittel
(15–30 Min)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

N – Nominalgruppen-Technik

Diese Methode hilft Gruppen, strukturiert Lösungen zu finden, indem Vorschläge gesammelt, gruppiert und priorisiert werden. Auch online anwendbar, z.B. mit dem Whiteboard-Tool Conceptboard.

 **Schwierigkeitsgrad**
Mittel

 **Zeitaufwand**
Mittel
(20–45 Min)

 **Gruppengröße**
Mittel bis groß
(5–30 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

O – One-Minute-Paper

Diese Methode ermöglicht eine schnelle Abfrage von Wissensstand und Meinungen in Gruppen, ideal für Feedback & Selbstreflexion. Tools wie Taskcards oder Etherpad können dazu verwendet werden.

 **Schwierigkeitsgrad**
Einfach

 **Zeitaufwand**
Gering
(5 Min)

 **Gruppengröße**
Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

P – Pro-Contra-Debatte

Wie können unterschiedliche Standpunkte zu einem Thema strukturiert diskutiert werden? Die Pro-Contra-Debatte ermöglicht es, Argumente systematisch zu sammeln, zu gewichten und gegenüberzustellen. Für die Umsetzung eignen sich sowohl analoge Hilfsmittel wie ein Flipchart als auch digitale Tools wie Taskcards.

**Schwierigkeitsgrad**

Mittel bis hoch

**Zeitaufwand**Mittel
(30–60 Min)**Gruppengröße**Mittel
(6–20 Pers.)**Mehr Informationen zur Methode und Tool**

Q – Quizshow

Lernen mit Spielfaktor: Mit der Methode „Quizshow“ werden Inhalte wiederholt, Wissen überprüft und die Motivation gesteigert. Digital lässt sich die Methode mit dem H5P-Inhaltstyp „Quiz“ oder mit Onlinetool Quizlet umsetzen.

**Schwierigkeitsgrad**

Mittel

**Zeitaufwand**

Mittel (20–45 Min)

**Gruppengröße**Mittel bis groß
(10–50 Pers.)**Mehr Informationen zur Methode und Tool**

R – Rollenspiel

Durch Perspektivwechsel und aktives Handeln Inhalte erleben: Beim Rollenspiel schlüpfen die Studierenden in verschiedene Rollen, lernen sich kennen und diskutieren aktiv über das gewählte Thema. Für Online-Veranstaltungen bietet sich hier das Videokonferenztool Webex an.



Schwierigkeitsgrad

Mittel bis hoch



Zeitaufwand

Mittel
(30–60 Min)



Gruppengröße

Klein bis mittel
(6–20 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

S – Spectator

Diese Methode lenkt den Blick der Lernenden gezielt auf zentrale Punkte eines Vortrags oder Textes. Die Lehrperson übernimmt dabei die Rolle der Beobachterin bzw. des Beobachters. Zur Visualisierung eignen sich Online-Whiteboards wie Conceptboard.



Schwierigkeitsgrad

Einfach



Zeitaufwand

Mittel
(15–30 Min)



Gruppengröße

Mittel bis groß
(10–30 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

T – Think-Pair-Share

Diese Methode des kooperativen Lernens umfasst drei Phasen: Nachdenken in Einzelarbeit, Austausch in Paaren und Präsentation im Plenum. Think-Pair-Share ermöglicht eine schrittweise Vertiefung des Themas und bindet alle Lernenden aktiv ein. Ein hilfreiches Digitale Tools wie Conceptboard oder Etherpad eignen sich, um die Ergebnisse aus den einzelnen Phasen festzuhalten.

 **Schwierigkeitsgrad**

Einfach



Zeitaufwand

Gering bis mittel
(10–20 Min)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

U – Umfrage

Wie können Rückmeldungen zum Veranstaltungsinhalt und zur Lehrgestaltung effizient erfasst werden? Umfragen bieten eine schnelle Möglichkeit, sowohl Meinungen und Einschätzungen zum Veranstaltungsinhalten als auch Feedback Lehrgestaltung einzuholen. Digitale Tools wie LimeSurvey oder Particify ermöglichen dabei eine flexible und ressourcenschonende Durchführung.

 **Schwierigkeitsgrad**

Einfach



Zeitaufwand

Gering (5–15 Min)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

V – VIT-Pool

Wie behalten Lernende wichtige Fachbegriffe im Blick? Bei der Methode VIT ("very important term") notieren und diskutieren Studierende in Kleingruppen zentrale Begriffe der Lehrveranstaltung, erklären deren Bedeutung und sammeln sie in einem gemeinsamen Pool der als thematische Orientierung genutzt wird. Ein digitales Tool dafür ist Taskcards.



Schwierigkeitsgrad

Mittel



Zeitaufwand

Mittel
(20–30 Min)



Gruppengröße

Mittel
(6–20 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

W – Wortbild

Diese Methode bringt Kreativität ins Spiel: Von A bis Z werden Begriffe zu einem zentralen Wort gesammelt. Die Methode eignet sich insbesondere zur Wiederholung oder als Warm-up. Digital lässt sich die Methode unkompliziert mit Wortwolken in Particify umsetzen.



Schwierigkeitsgrad

Einfach



Zeitaufwand

Mittel
(15–30 Min)



Gruppengröße

Beliebig



Mehr Informationen zur Methode und Tool

X – Schema X

Bei komplexen Inhalten unterstützt eine visuelle Strukturierung das Verständnis: Bei der Schema-X-Methode wird eine vorbereitete Matrix mit verschiedenen Kategorien oder Fragen systematisch ausgefüllt. Diese Methode erleichtert das Erkennen von Zusammenhängen und fördert ein tieferes Verständnis. Digital lässt sich dies beispielsweise mit dem Open-Source-Tool Draw.io umsetzen.



Schwierigkeitsgrad

Mittel



Zeitaufwand

Mittel
(20–30 Min)



Gruppengröße

Klein bis mittel
(4–15 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool

Y – Y-Chart-Methode

Die Y-Chart-Methode nutzt ein Kreisdiagramm mit drei Segmenten, das zur schnellen Visualisierung und Strukturierung von Ideen dient. Sie eignet sich ideal für Diskussionen, Reflexionen und Ideensammlungen. Digital lässt sich die Methode gut mit Visual Paradigm umsetzen.



Schwierigkeitsgrad

Einfach



Zeitaufwand

Gering bis mittel
(10–20 Min)



Gruppengröße

Klein bis mittel



Mehr Informationen zur Methode und Tool

Z – Zukunftswerkstatt

Für kreative und partizipative Lösungsentwicklung: In den drei Phasen der Zukunftswerkstatt – Kritik, Fantasie und Umsetzung – entwickeln Gruppen gemeinsam neue Ideen. Digital lässt sich die Methode z. B. mit Webex oder Taskcards umsetzen.



Schwierigkeitsgrad

Hoch



Zeitaufwand

Hoch
(1,5–4 Std.)



Gruppengröße

Mittel bis groß
(8–30 Pers.)



Mehr Informationen zur Methode und Tool



Diese Tipps für „Hochschuldidaktische Methoden von A bis Z“ von Laura Hammer, Liubov Pergushova, Melanie Müller, Oliver Hahn für [ZFH](#) der Universität Siegen sind lizenziert unter [CC BY 4.0](#). Davon ausgenommen sind die Logos und Designelemente der Universität Siegen.